

Unter fremdem Willen

Detektivroman von Wolf, Stierl.

(3 Fortsetzung.)

Während der letzten Worte war... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Die beiden anderen wandten sich... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Der Detektiv lächelte, ein süßliches... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Natürlich sollte ich Ihnen Bescheid... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Wohin müssen Sie dies, Junge?... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Die Strafen der Richter schwoll... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Im Verdacht der Mordtat... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Warum haben Sie das?... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Der Richter nickte mit dem Kopf... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Der Richter nickte mit dem Kopf... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Ich jagte heran, heftig bebend... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Der Richter schmeckte tief auf... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

se diesen Fall ihren Gedanken... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

aus nicht nur, und rüde ein... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

recht schön... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

den, und war wohl doppelt... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Das ist ein sehr seltsames... Detektivroman von Wolf, Stierl.

Rechtsanwälte. Deutsche Advokaten. Doerr & Guggisberg. Rechtsanwältin u. Notarin. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum.

Brown & Thomson. Rechtsanwältin und Notarin. T. D. Brown, B.A., u. Donald J. Thomson. Office: Wheatley Block. Phone 429. Scarth Str. Regina.

Ross & Bigelow. Advokaten, Immobilien und Offizieller Notar. Suite 5, Stratford & Brown Bldg. Scarth Str. Regina, Sask.

Kalfour, Martin & Casoy. Rechtsanwältin, Immobilien und Offizieller Notar. Office: Tarte Bldg. 11. Ave., Regina, Sask. Jas. Kalfour, W. A. Martin, B. A. Percy Casoy, B. C. L.

Turgeon, Fish and Calder. Advokaten, Rechtsanwältin und Notar. Zimmer 207/208, Park Bldg. 11. Avenue, Regina, Sask. In unserer Praxis mit Deutsch gesprochen. A. Turgeon, K. C. J. R. Fish, J. A. Calder, B. C. L.

Frame, Secord & McDurehy. Advokaten, Solicitoren, Notar. J. C. Secord, Robert D. McDurehy, B.A. Joseph G. Frame, B.C. Office: nördliche Tür zur alten Post-Office, Regina, Canada.

J. D. Brown. Advokat, Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen. Rosthern, Sask. J. R. Beverell. General Agent.

Freuer, Lebens-, Unglücks- und Brandversicherer. Vertrauens-Bonds. Geld zu verleihen. Scarth Str., Regina, Sask.

Rudolf H. A. Schuman. Architekt. empfiehlt sich den Deutschen zur Anfertigung von Plänen für Geschäfte und Wohnhäuser. Spezialisierungen und Kostenausschläge. Scarth Str., Regina, Sask.

Carl Molter & Co. Makler, Schiedsrichter, Kachlerer und Anwaltsbet. Cornwall Str. - Regina, Sask. P. O. Box 191.

Arzte. Dr. F. C. Black. Stad. Bldg., Hamilton Str. Zimmer No. 1. Scarth-Str. 149. Office-Zeit: 111.

D. Low, M. D., C. M. Office und Wohnung: Scarth Str. 1937. - Regina, Sask. Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr vormittags, 1 bis 3 Uhr nachmittags, 7 bis 8 Uhr abends.

James McLeod, M.D., C.M. Spezialist in der Behandlung von Augen, Ohren, Nasen und Halskrankheiten. Northern Bank Gebäude, Scarth-Str. Regina, Sask.

Dr. P. D. Stewart. B. A. Stewart. Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. Saskatoon, Sask.

Käufung! - Da eine Anzahl der Abonnenten nach Deutschland, Österreich-Ungarn und Rußland im Ende dieses Jahres abfahren, bitten wir die Besteller, diese Abonnements vor Abreise zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Zusendung des Couriers eintritt.

Saskatchewan Courier

Erste Ausgabe jeden Mittwochs.
Gesamtwagen des Reichs-Verordnungsblattes.
Verkaufsstellen: Regina, Saskatoon, Estevan, Yorkton, North Battleford, Moose Jaw, Swift Current, Humboldt, Lloydminster, Regina, Saskatoon, Estevan, Yorkton, North Battleford, Moose Jaw, Swift Current, Humboldt, Lloydminster.

Abonnementpreise:
In Kanada \$1.00
In den Vereinigten Staaten \$1.50
In Europa \$2.00

Verantwortlicher Redakteur:
Herrn J. G. Macdonald, Regina, Saskatchewan.



Druckort: Regina, Saskatchewan.

Im ersten Aufhebungsbeleg sind die Eingaben des Ministers...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...
Die Minister haben die Eingaben...

Nichts wollte ihm helfen

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...
Widerstand gegen die...

Northern Crown Bank
Baupflicht Office Winnipeg
Autorisiertes Kapital \$6,000,000
Eingezahltes Kapital \$2,200,000
Direktoren: Sir D. G. McMillan, R. C. M. G., Capt. W. Robinson, Frederic Ration, Hon. R. P. Roblin, Robt. Campbell, E. M. McCarthy.

UNION BANK OF CANADA
Kapital, Ueberschuß und Reserven \$5,644,700
Totalbestand über \$44,000,000
Wird in Macht um sich selbst und andern zu helfen.
Regina Zweig: S. B. Carter, Manager.
Saskatoon Zweig: J. J. Griffin, Manager.

Imperial Bank of Canada
Autorisiertes Kapital \$10,000,000
Unterzeichnetes Kapital \$5,905,000
Eingezahltes Kapital \$5,675,000
Reserve-Fonds \$5,575,000
Zweigbanken in Saskatchewan:
Belleville, Brantford, Guelph, Kitchener, London, North York, Peterborough, Toronto, Windsor, Hamilton, Niagara Falls, St. Catharines, Welland, Brantford, Guelph, Kitchener, London, North York, Peterborough, Toronto, Windsor, Hamilton, Niagara Falls, St. Catharines, Welland.

Die Imperial Oil Co., Ltd.
Winnipeg, 1. November 1910
Wir garantieren die folgenden Preise für eingereifte, aus Hartholz gemachte
Leere Fässer
zurückgeschickt an uns.
F. O. B. Winnipeg.

Refined Oil
Kochsalz Engine Kerosene, Gasolin, Naphta, Benzin, Mineral Seal und Terpentinsäure-Fässer. \$1.60
First Class Commons
Kochsalz, Petroleum Engine, Gasolin, Naphta, Benzin, Mineral Seal und Terpentinsäure-Fässer. \$1.25

Second Class Commons
Kochsalz, Petroleum Engine, Gasolin, Naphta, Benzin, Mineral Seal und Terpentinsäure-Fässer. \$1.00
Half Barrels \$1.75

The Imperial Oil Co., Limited
Besitz können ohne weiteres geändert werden.

Abonniert auf den Saskatchewan Courier
\$1 per Jahr. Nach den Ver. Staaten \$1.50, nach Europa \$2.

Deutscher Schlachterladen
Kochsalz, Petroleum Engine, Gasolin, Naphta, Benzin, Mineral Seal und Terpentinsäure-Fässer.

Deutscher Schlachterladen
Kochsalz, Petroleum Engine, Gasolin, Naphta, Benzin, Mineral Seal und Terpentinsäure-Fässer.

Deutscher Schlachterladen
Kochsalz, Petroleum Engine, Gasolin, Naphta, Benzin, Mineral Seal und Terpentinsäure-Fässer.

Deutscher Schlachterladen
Kochsalz, Petroleum Engine, Gasolin, Naphta, Benzin, Mineral Seal und Terpentinsäure-Fässer.

Deutscher Schlachterladen
Kochsalz, Petroleum Engine, Gasolin, Naphta, Benzin, Mineral Seal und Terpentinsäure-Fässer.

Unser Unternehmen wird allen Beteiligten gute Dividenden einbringen.

Zur Zeit wird Zucker im Betrage von über 20 Millionen Dollars nach Canada importiert. Dieses gesamte Quantum könnte ohne besondere Schwierigkeiten allein in dem Fraser Valley District in British Columbia gewonnen werden.

Zucker unterliegt einem hinreichenden Zollschutz in Canada, um selbst unter Berücksichtigung höherer Löhne die Zuckerrückführung sehr gewinnbringend zu machen.

Während im vorigen Jahre die deutschen Zuckerrückführer im Durchschnitt nur einen Preis von \$2.10 per 100 Pfund Zucker erhielten, war der Preis in Canada nicht als das Doppelte.

Trotzdem war es den deutschen Zuckerrückführern möglich, 20 bis 30 Prozent Dividende zu zahlen.

Bei höheren Preisen hier sind wir ebenfalls in der Lage, ebenso gute oder noch bessere Dividenden zu zahlen.

Die Deutsche wissen, welche Verdienste beim Zuckerrückbau und bei der Zuckerrückführung zu erzielen sind. Wir wissen, daß die Aktionäre der deutschen Zuckerrückführer die wohlhabendsten Bauern und Gutbesitzer in Deutschland sind.

In den letzten Jahren hat die Zuckerrückführung große Fortschritte gemacht, die Handhabe ist verschwunden und die Maschinenhabe an die Stelle getreten. Ansohn- und Stopfmotoren erleichtern das Ernten. Vorzügliche Saemaschinen ersparen das Verlegen.

Alles dieses können wir in British Columbia auch machen. Aber wir haben einen großen Vorteil vor Deutschland.

Das beste geeignete Klima und der beste Boden heist uns zur Verfügung. Ein Vertrauen und Vertrauen ist nicht zu befürchten.

Der Zuckergehalt von Rüben, gezogen auf der Experimentalfarm in Agassiz, ist immer höher gewesen, als in allen anderen Teilen von Canada. Und Versuchsfelder an verschiedenen Plätzen haben 50 bis 100 Prozent höhere Erträge ergeben als in Deutschland in den besten Gegenden erzielt werden.

Wir werden aber einen weiteren Verdienst haben in unserem Unternehmen. Um auch im Winter die Gebäude und einen Teil der Maschinen auszunutzen, wird eine Sennerei- und Wärmehabenfabrik damit verbunden sein. Frische Leber in großer Menge und vorzüglicher Qualität zur Verfügung.

Nebendurch wird ein weiterer Verdienst für unser Unternehmen ermöglicht und weitere Dividenden gewährleistet.

Wir sind daher, von 20 bis 30 Prozent Dividende zahlen in Stande.

Die amerikanischen Nachrichten in Michigan, teils in den Händen von Deutsch-Amerikanern, haben ähnliche Dividenden erzielt.

Für künftige Jahre gab es keine Zuckerrückführung in diesen Staaten.

In diesem Jahre waren über 100,000 Acker mit Zuckerrüben bepflanzt. In Van City wurde am 15. November des letzten verfloffenen Jahres, an einem Tage, über eine Million Dollars an Zucker exportiert für während des Monats Oktober gelieferte Rüben.

Die Michigan Zucker Company, Limited, zahlte außer ihren gewöhnlichen Dividenden im November an ihre Shareholders $1\frac{1}{2}$ Millionen in Bonus-Dollars.

Soll ein vorzüglicher Beweis, wie rentabel die Zuckerrückführung auch auf diesen Kontinenten ist.

Unser Unternehmen ist das erste derartige in British Columbia.

Es ist ein durchaus solides Unternehmen und befindet sich unter deutscher Leitung.

Unsere Fabrik wird am Fraser River in Mission gebaut. Der Bauplatz ist bereits erworben. Die Wasserkräfte auf dem Fraser und 5 Meilen davon können die Rüben schnell und billig zur Fabrik bringen.

Wir wenden uns an die Deutschen Canadas, um unsere Aktien zu verkaufen. Wir erwarten von den Deutschen Canadas, daß sie uns helfen, diese wichtige Industrie in Canada einzuführen und' vergrößern, unter Möglichkeiten zu tun, um unsern Shareholders gute Dividenden einzubringen.

Es ist ferner unsere Pflicht, deutsch-canadische Farmer für den Zuckerrückbau in British Columbia zu interessieren.

Wir werden daher unsere Shareholders auf's Beste unterstützen.

Die für sich oder ihre Söhne Land in British Columbia erwerben und Zuckerrüben bauen wollen.

In Verbindung mit Landwirtschaft oder Zuckerrückführung ist nichts gewinnbringender, und wir können meistens solche Bedingungen arrangieren, daß mit Ausnahme der ersten Zahlungsrate alles mit Zuckerrüben abbezahlt werden kann. Weitere Auskunft hierüber wird gern erteilt.

Um unser Unternehmen auf eine gesunde finanzielle Basis zu bringen, müssen wir noch weitere Aktien verkaufen.

Deutsch-Canadianer, helft uns, unser Unternehmen in Gang zu bringen. Gutes Geld ist gut angelegt, es wird gute Zinsen tragen und eure Aktien

werden in wenigen Jahren das Vierfache wert sein.

Die Shares kosten je \$10.00. Einen Dollar Anzahlung und je ein Dollar pro Monat für 9 Monate. Die Aktien sind daher so, daß jeder einige Shares nehmen kann. Bei voller Zahlung der Aktien auf einmal wird eine Vergütung von 5 Prozent Zinsen gewährt.

Bei Einzahlung wollen man sich der nachstehenden Form bedienen. Diese ausfüllen und Cheques oder Money Order sollbar machen an die

Fraser Valley Sugar Works, Ltd.,
319 Pender Str., Vancouver, B. C.

Subscription form.

The Fraser Valley Sugar Works, Ltd., Mission City, B. C.
Offices: 319 Pender St. W. Phone 2908 Vancouver, B. C.

I hereby subscribe for and agree to take upon allotment thereof _____ shares of Ten Dollars each in the FRASER VALLEY SUGAR WORKS, Ltd., for which I promise to pay the sum of _____ Dollars as follows: Ten per cent of the total amount on subscription thereof and the balance in nine equal payments distributed equally over the next nine months.

NOTICE: Each cash payment must be acknowledged within ten days by the Secretary of the Company.

Dated this _____ day _____ 1911
Signed _____
Witness to Signature _____
Received for the Fraser Valley Sugar Works, Ltd.
Dollars Signed _____

Fraser Valley Sugar Works Limited

319 Pender-Straße. Vancouver, B. C.

Lakeview Beach am Little Lake Manitou

Das Karlsbad von Amerika, nahe Watrous

Agenten-Kupon
The Walch Land Co.,
Union Bank Building, Winnipeg, Man.
Werte Herren: Da ich mich für Ihr Lakeview Beach Eigentum interessieren und hier als Agent dafür arbeiten möchte, bitte ich mir volle Einzelheiten betreffs des Eigentums und Agenten Bedingungen zu schicken.
Name
Post Office Provinz

ist der Platz an diesem berühmten See, der von fashionablen und reichen Leuten als ihr besonderes Gesundheits-Resort ausgewählt worden ist. Die erste Woche, wo wir das Lakeview Beach Eigentum auf den Markt brachten, verkauften wir für \$10,000 Wert Grundstücke an die besten Leute in Winnipeg und Saskatoon. Unter diesen befinden sich prominente Politiker, Bank Manager, Doktoren, Engrossisten, Druggisten und eine große Menge Professionelle und Geschäftsleute, die ihre Sommerferien in Lakeview Beach zu verbringen beabsichtigen. Wir haben keine bessere Empfehlung für unser Eigentum als die Tatsache, daß diese Leute es als Sommerheim für sich und ihre Familien wählten.

Die Wasser des Little Lake Manitou sind ein absolutes Heilmittel gegen Rheumatismus und Hautkrankheiten. Wer an diesen Uebeln leidet, sollte die Gelegenheit nicht versäumen, seine Ferien an den Ufern des Sees zu verbringen. Im Folgenden geben wir eine Analyse des Wassers von Professor Horsen, McGill Universität, Montreal:—

	Grains per Gallone		Grains per Gallone
Silica	0.60	Mag. Sulphate	308.88
Eisen- und Aluminium-Oxid	0.28	Potassium Sulphate	116.62
Calcium Sulphate (Schwefel)	104.96	Sodium Sulphate	50.92
Doppelkohlensaures Magnesium	63.42	Sodium Chloride	1405.60

Hon. Mr. Pugsley, Minister der öffentl. Arbeiten für Canada, besuchte den See und sagte folgendes über das Wasser:—
„Ich bin keine Autorität auf dem Gebiet medizinischer Wasser, aber ich kann sagen, daß das Baden besonders angenehm ist im Manitou See. Es ist etwas im Wasser, das ein Gefühl der Erleichterung gibt. In andern Ländern gibt es solche Wasser nur in kleinen Quellen, aber im Manitou See ist der Vorrat groß. Ich war in England und in Banff und freute mich sehr, daß ich auf der Rückreise einige Tage in Watrous bleiben konnte. Ich leide etwas an Rheumatismus und bin dessen sicher, daß das Baden im Manitou-See mir sehr gut getan hat.“

Das Wasser des deutschen Karlsbads hat nicht ganz die guten Eigenschaften, wie das Wasser des Little Lake Manitou und doch übertrifft die Sommerbevölkerung Karlsbads 60,000. Für ein erstklassiges Sommerheim und für Geldanlagen werden heute wenig Grundstücke offeriert, die mit Lakeview Beach zu vergleichen sind.

Unsere Lots kosten von \$50 bis \$200. Die Bedingungen sind $\frac{1}{4}$ Bar und der Rest in 6, 12 und 18 Monaten zu 5 % Zinsen. Wir haben ein hübsches beschreibendes Zirkular herausgegeben und schicken es an jeden, der darum schreibt.

The Walch Land Co., Union Bank Building, Winnipeg, Man.

Informations-Kupon.
The Walch Land Co.,
Winnipeg, Man.
Werte Herren:—Da ich wirklich Eigentum in Lakeview Beach kaufen möchte, bitte ich, mir volle Information mit Karte und Skizze zu schicken.—Ergebenst,
Name
Postoffice und Provinz

Bärenparadies Alaska.

Wo Wälder in den schneebedeckten Gattungen...

Wie das Gebiet alles Großwildes auf der Erde...

Und überdies umfaßt das Hauptbärenland Alaska...



Ein Jagdlager.

Sprechender Größe, d. h. in unseren Tagen...



Ein Träger.

mehr Jahre zurückliegen, scheinen hier erst vor ein...

Wissenschaftliche Säugetier - Forscher der neuesten Zeit...



Einbringen von Beute.

stilles Leben. Der gewöhnliche oberflächliche Beobachter...

Verwandten, die sie noch auf der asiatischen Seite haben.



Ein Jagdgruppen.

Ihre Vorderbeine sind dicker und länger als diejenigen der Grizzlybären...

Während die Wälder-Braunbären mächtiger sind...

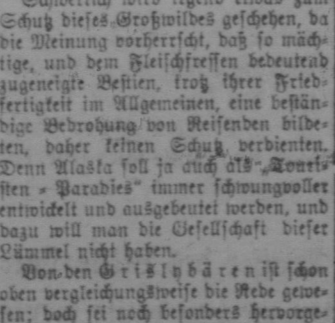
Verhältnismäßig früh, gewöhnlich im April...



Erlegte Bärin mit einem Jungen.

seitigkeit und Reichhaltigkeit des Küchengartels...

Es ist ein trauriger Gedanke, daß diese prächtigen Riesentiere...



Der Rabiat-Bär Alaska.

Don den Grizzlybären ist schon oben verglichen...

schaffenden Randa. 'Neuf' bezeichnet 'Pflanzung'.

Beide Varietäten (Schneeflockenbären) durch ein sehr weites Gebiet.

Nach fastlich groß ist der Schwanz der Bären...



Auf der Lauer.

nischen Schwarzbären, von denen man in der großen Welt...



lich durch die Farbe, welche ein Silbergrau...

Sie kommen am meisten an den südlichen Abhängen...



groß ist, in der Nähe der Heimstätte wohnt, oder auch...

Das Jagdhaus von Oahu.

Die Ersatzhaltung zweier Hundstücken...



Das Jagdhaus von Oahu.

Das Jagdhaus, als eine Ersatzhaltung, ist ähnlich...

Das ursprüngliche Gefangnisgebäude wurde im Jahre 1867...

Am Nachmittag, wenn die Gefangenen von ihrer Tagesarbeit...

Mit dem Jagdhaus ist ein großes, luftiges Hospital...

In der Mitte des Haupthofes der Anstalt...

Ein verheerender Wucherer und Halsabschneider...

Der richtige Ort. Ein verheerender Wucherer...

— Zur rechten Zeit. Die Kräfte wollten sich im Hospital...

Der Krügel.

Die Doppelstadt Berlin-Röhm hat lange Zeit hindurch...

Das alte Berlin hatte drei Thore: das Stralauer Thor...

Die Spree war in aller Zeit, an der Stelle, wo die südliche Häuserreihe...

Fortifikationsgraben unter dem Großen Kurfürsten...



Alter Hof, Stralauerstraße 50.

Unter Zeichnungen geben in anschaulicher Weise...

Das andere Bild stellt einen großen Thronsaal...



Der Strogoffhof in Berlin.

langen geräumigen Hof, der eigenartige Ueberbauten...

— Spruch. Sie dachtet und schuf mit vieler Mühe...

Regina Bier advertisement with logo and text.

Regina Brewing Company advertisement with logo and text.

Bestimmungen des Jagdgesetzes. Das Jagdgesetz ist in verschiedener Hinsicht...

Es dürfen geschossen werden: Antilope von 1. Oktober bis zum 14. November.

Früchtlings- und Rebhühner. Waldhühner, Fasane von 1. Oktober bis zum 31. Oktober.

Früchtlings- und Rebhühner. Waldhühner, Fasane von 1. Oktober bis zum 31. Oktober.

Früchtlings- und Rebhühner. Waldhühner, Fasane von 1. Oktober bis zum 31. Oktober.

Früchtlings- und Rebhühner. Waldhühner, Fasane von 1. Oktober bis zum 31. Oktober.

Früchtlings- und Rebhühner. Waldhühner, Fasane von 1. Oktober bis zum 31. Oktober.

Früchtlings- und Rebhühner. Waldhühner, Fasane von 1. Oktober bis zum 31. Oktober.

Auszug aus dem canadischen Heimstätten-Gesetz...

1. Wenigstens jedes Jahr...

2. Der Eigentümer einer Farm...

3. Ein Heimstätte-Besitzer...

4. Der Eigentümer einer Farm...

5. Der Eigentümer einer Farm...

Frei! Eine Reise nach drüben. Frei!

Großes Preisauschreiben: Saskatchewan Courier

Wieder veranstaltet die deutsche Zeitung der Provinz Saskatchewan einen Wettkampf. Wir wollen einen gewaltigen Kampf entfachen — einen Kampf, der sich über den ganzen Westen erstreckt — darum geben wir ganz besonders große und wertvolle Preise. Der Wert derselben beläuft sich auf mindestens Ein Tausend Dollars. Das ist etwas ganz außergewöhnliches, etwas, das den Deutschen dieses Landes noch nie geboten worden ist. Dieser Wettkampf stellt unsern leistungsfähigen Preisbewerb völlig in Schatten und sollte alle unsere Leser und Freunde zu energischer Arbeit anspornen.

Mehr Leser.

Wir veranstalten diesen Wettkampf, weil wir in den nächsten drei Monaten unsere Leserzahl sehr vergrößern — wenn möglich, verdoppeln — wollen. Es gibt noch viele Deutsche im Westen, die den Saskatchewan Courier noch nicht lesen. Der „Courier“ möchte aber ein Gast in jedem deutschen Hause hier werden. Um nun unsere Leser und Freunde zu ermuntern und anzuspornen, uns eifrig in unsern Bemühungen zu helfen, bieten wir ihnen die unten angegebenen großartigen Preise. Jeder kann sich an dem Wettkampf beteiligen und wer sich nur etwas bemüht, bekommt reichliche Entschädigung für seine Arbeit.

Wie die Preise zu gewinnen sind.

Für jeden Dollar, der uns eingesandt wird, berechnen wir 50 Punkte. Es ist einerlei, ob das Geld rückständig ist oder im Voraus bezahlt wird, einerlei ob von alten oder neuen Lesern. Jeder kann auch für so viele Jahre vorausbezahlen, als er will. Man merke sich einfach die Regel, daß jeder Dollar 50 Punkte zählt. Wir haben uns auch entschlossen, für Probeleser zu zahlen. Wer uns Probeleser einschickt, bekommt für jeden Namen 50 Punkte gutgeschrieben, wenn der betreffende Probe-Leser die Zeitung nicht bis Ende Januar abbestellt, von welcher Zeit er als fester Leser gilt. Jedes Abonnement für Europa und die Ver. Staaten wird mit 50 Punkten berechnet.

Wer am Ende des Wettkampfes die meisten Punkte hat, bekommt den ersten Preis, der nächste den zweiten Preis u. s. w.

Wie lange der Wettkampf dauert.

Der Wettkampf beginnt mit dem Datum dieser Ausgabe und endet am 28. Februar (inklusive) 1911. Man beginne also sofort und arbeite fleißig bis Ende Februar. Jede Woche werden die Namen der Höchststehenden im Wettkampf bekannt gemacht. So kann denn jeder sehen, wie der Wettkampf steht und sich anstrengen, in die Reihe der Ersten zu kommen. Sobald der Kampf vorüber ist, erhalten die glücklichen Sieger die Preise frei zugesandt.

Die Preise.

- Preis.** Als ersten Preis geben wir eine freie Reise nach der alten Heimat hin und zurück. Die Reise geht von Regina nach einem Hauptpunkt in Deutschland oder Oesterreich-Ungarn oder Rußland. Das Ticket berechtigt zur 1. Klasse Bahnfahrt in Canada und 2. Kajüte auf dem Dampfer. Wer es vorzieht, kann dafür 2 Tickets nehmen, um Freunde aus der alten Heimat nach hier kommen zu lassen. Die Reise kann zu irgend einer Zeit im Jahr 1911 angetreten werden. So etwas ist sicher noch nicht dagewesen. Wert \$225.
- Preis.** Der zweite Preis ist ein Bauplatz in Watrous, nicht weit vom Little Manitou Lake. Der See hat heilkräftiges Wasser und Watrous heißt jetzt schon das Carlsbad Canadas. Ein großartiger Preis. Wert \$150.
- Preis.** Ein \$100-Coon-Felz. Es ist dies kein billiger Felz, sondern wirklich der beste, der in Regina zu bekommen war. Man kann ihn bei C. S. Gordon & Co. besichtigen. Wert \$100.
- Preis.** Ein prächtiges Gramophone. Eine der berühmten herrlichen Victor-Maschinen mit 12 schönen Records. Wirklich etwas Erstklassiges. Maschine kann im Laden von Mason & Nisch, Scarth-Str., Regina, besichtigt werden. Wert \$53.
- Preis.** Ein großes Sideboard (Buffet) aus Eiche. Goldenes Lack Politur. Mit großem British Plate Spiegel. Colonial-Stil. Verschiedene große und kleine Schiebladen. Ein sehr schönes Möbelstück. Bei John McCarthy, Broad-Str. Wert \$35.
- Preis.** Ein herrliches Dinner-Set. Dieses schöne, echte Dinner-Service besteht aus 97 Stücken und ist wirklich etwas Großartiges. Man kann es bei S. A. Gouge besehen. Scarth-Str., südlich von der Post-Office. Wert \$33.
- Preis.** Eine prächtige Parlor-Garnitur (Parlor Set), das aus 5 Möbelstücken besteht. Dieser Preis ist im Laden des Hrn. Bergl & Kusch zu besichtigen. Wert \$32.
- Preis.** Ein sehr schöner Speisezimmer-Tisch. Ist aus Quartered Cut Oak (Eiche), acht Fuß im Quadrat und ausziehbar. Sehr fein poliert. Man kann den Tisch im Laden von J. McCarthy besehen. Wert \$29.75
- Preis.** Ein schönes Plüsch-Sofa. Schön und dauerhaft gearbeitet. Wert \$20
- Preis.** Ein schönes Lederpulster-Sofa. Sonst genau wie Preis 9. Beide Sofas können bei Bergl & Kusch besichtigt werden. Wert \$20
- Preis.** Eine schöne, vergoldete Taschenuhr, ausgezeichnetes Schweizer Werk mit 15 Juwelen. Wert \$15
- Preis.** Ebenso wie Preis 11. Beide Uhren sind beim Juwelier Howe, Scarth-Str., Regina, zu sehen. Wert \$15
- Preis.** Ein schön-gearbeiteter, dauerhafter Morris' Schaukelstuhl. Zu besichtigen im Glasgow House. Wert \$12.50
- Preis.** Eine prächtige Standuhr, wie man sie in jedem Hause braucht. Man kann auch diese beim Juwelier Howe besichtigen. Wert \$12
- Preis.** Eine China Porzellan-Thee-Service. Besonders schön und aus 40 Stücken bestehend. Bei S. A. Gouge zu besichtigen. Wert \$5

Jeder gewinnt einen Preis.

Damit nun Jemand, der sich nur etwas bemüht, ganz leer ausgeht, geben wir jedem, der auf mindestens 250 Punkte kommt (also 5 Dollars sammelt und einschickt), ein schönes Buch frei. Wir schicken allen denen, die auf wenigstens 250 Punkte kommen, ferner eine Vorkarte, aus welcher sie sich ein Buch wählen können. Das Buch wird ihnen durch postweise von uns geliefert. Auf diese Weise bekommt jeder etwas, denn wir wollen nicht, daß jemand umsonst für uns arbeiten soll.

Extra-Wettkampf zur Gewinnung neuer Leser.

Um möglichst viele neue Leser zu bekommen, haben wir uns entschlossen, neben dem Haupt-Wettkampf einen Nebenwettbewerb zu veranstalten. Es handelt sich dabei nur um neue, vorauszahlende Leser. Wer die meisten neuen Leser gewinnt, bekommt dafür 25 Dollars in Bar. Sie gehen in Mengen 5 Dollar Pakete. Die Höhe dieser Preise ist wie folgt: 1. Preis \$25 — 2. Preis \$20 — 3. Preis \$18 — 4. Preis \$16 — 5. Preis \$14 — 6. Preis \$12 — 7. Preis \$10 — 8. Preis \$8 — und 9. Preis \$5.

Die Wettbewerber im Vorauszahlenden sind auch Wettbewerber in diesem Nebenwettbewerb. Wer den ersten Preis im Hauptwettbewerb gewinnt, kann ihn vielleicht auch im Nebenwettbewerb erringen. Der höchste Gewinn hat also einen Wert von 250 Dollars, d. h. die Höhe, die \$25 Dollars kostet, aus dem Preis, der 25 Dollars beträgt.

Man beginne sofort mit der Arbeit, denn der Kampf wird sehr heftig werden, und schreibe noch heute um Zukulare und andere Papiere an



Co-Operation — der Grundstein auf welchem der Peerless-Weg ruht — ist der Faktor, welcher die Geschicklichkeit in Canada zu hohen Maßstäben — ist der Faktor, welcher große Profite in diesem Geschäft möglich macht. Das Buch „When Poultry Days“ — welches Ihnen ein Anleitungs-Buch enthält — müssen Sie unbedingt lesen. Es zeigt Ihnen, wie man mehr Eier und höhere Preise bekommt, indem man auf den Markt zu bringen. Kurz:

Die Zuchtmethoden, welche man im canadischen Klima mit Erfolg anwendet.

Der Peerless-Weg ist eigentlich mehr als nur ein System für die Geflügelzucht. Es ist ein System, welches perfekt ist und zwar von den Augenblicke an, wo das Huhn ausgehoben ist, bis das Geflügel oder deren Eier Profite in Ihre Tasche abbracht hat. Der Peerless-Weg ist in vier Teilen: Ein Zuchtplan und eine Methode, wie man die Hühner auf den Markt bringt.

Der Peerless-Weg mit seinen Regeln, Vorschriften und Hinweisen, die Sie zu verstehen, heißt Sie dazu, zu handeln, wie ein Experte. Sie werden sehen, dass Sie die besten Hühner züchten können, wenn Sie diesen Weg befolgen. Sie werden auch sehen, dass Sie die besten Eier produzieren können, wenn Sie diesen Weg befolgen. Sie werden auch sehen, dass Sie die besten Preise für Ihre Eier bekommen können, wenn Sie diesen Weg befolgen.

THE PEERLESS WAY

Offert Ihnen Co-Operation im Züchten, Brüten und Auf-den-Markt-bringen als produktivsten Weg der Landwirtschaft.

Wenige mit all Ihren Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnissen können Sie so wenig in dieser Welt ausrichten, wie ich Sie in dieser Welt ausrichten kann. Ich habe die besten Methoden, die ich kenne, um Ihnen zu helfen, Ihre Hühner zu züchten, zu brüten und auf den Markt zu bringen. Ich habe auch die besten Methoden, die ich kenne, um Ihnen zu helfen, Ihre Eier zu produzieren und zu verkaufen. Ich habe auch die besten Methoden, die ich kenne, um Ihnen zu helfen, Ihre Preise zu bekommen.

Gehen Sie in ein Geschäft, wo die Nachfrage groß ist und die Preise behändig steigen.

Wenn Sie darüber nachdenken, sich für diesen Weg zu entscheiden, dann sollten Sie sich für einen Weg entscheiden, der Ihnen die besten Chancen bietet. Ich habe die besten Methoden, die ich kenne, um Ihnen zu helfen, Ihre Hühner zu züchten, zu brüten und auf den Markt zu bringen. Ich habe auch die besten Methoden, die ich kenne, um Ihnen zu helfen, Ihre Eier zu produzieren und zu verkaufen. Ich habe auch die besten Methoden, die ich kenne, um Ihnen zu helfen, Ihre Preise zu bekommen.

Lee Manufacturing Co. Ltd. 144 Pembroke Road, Pembroke, Ont., Can.

Dieses Buch frei

Wenden Sie sich nach Lee Manufacturing Co. Ltd. an, um ein Exemplar dieses Buches zu erhalten. Es ist ein wertvolles Buch für jeden, der sich für die Geflügelzucht interessiert. Es enthält alle Informationen, die Sie benötigen, um erfolgreich zu sein. Es ist ein Buch, das Sie nicht missen sollten.

Denken Sie den Namen

Denken Sie an den Namen Lee Manufacturing Co. Ltd., wenn Sie sich für dieses Buch interessieren. Es ist ein Buch, das Sie nicht missen sollten.

Lee

Manufacturer
144 Pembroke Rd
Pembroke, Ont.
Schreiben Sie heute
an Lee Manufacturing Co. Ltd.
um ein Exemplar dieses Buches zu erhalten.
Name
Straße
Stadt

Wir beantworten alle deutsche Korrespondenz mit Briefen und Zirkularen in Deutsch.



Wir laden jeden Farmer und Landwirt ein, unsere neuen Traktor- und Pflanzmaschinen von 1911 zu besichtigen.

“Great West” Separator
Montreal und Winnipeg

Andreas Gottselig
Kontraktor

für Ausschachtungsarbeiten
Abfuhrung
und Fuhrarbeiten.
1930 Dalrymple St. Regina
Phone 1117

Für nur einige Tage

verkaufen wir
geschlachte Schweine zu 12¢ per Pf.
8 Pfund reines Schmelzfett... \$1
3 Pfund reines Schmelzfett... 60¢
feine Kochseife... 3 Pfund 25¢
feine Seife... 7 Pfund 25¢
Model Market Co.
Regina Markthalle, Stand No. 7

Farmer-Vereinigung

Saskatchewan
Generalbezirk 1,
Happyland

Jeden 2. Sonntagabend im Monat
Farmerversammlung in
Rm. 21, N. 26, 3. W. W.

Wichtige Farmer-Interessen.

Kommt Alle und bringt Eure Wünsche vor.

Frägt oder schreibt an Komitee
Ernest Wenzel,
Finanz-Direktor.

Victoria Hotel

Reginas bestes deutsches Hotel
Helle laubere Zimmer
Gute deutsche Küche
Beleuchtete und ruhige
Gastronomie deutsche Bekleidung
Mäßige Preise
Deutsche Bedienung.
Im Zentrum aller Deutschen
Regina.

Michel Aledner,

Leitung der
K. u. K. Oesterreichischen Tabak-
Regie fuer Canada.
Verkauf en-gros und en-detail.
Schnelle Importierte
Riesenschmuckpfeifen, Cigaretten-
und Cigarrenspitzen.
Spezialität:
Schnelle Schmirgel Pfeifen mit
langen Röhren. Etc.

Echter Ungarischer Segediner Paprika

Es kann folgenden Preise zu haben:
Königs-Paprika,
1 Pfund, ein halbes Pfund, 1 Pfund, 70¢
Rosen-Paprika,
1 Pfund, ein halbes Pfund, 1 Pfund, 75¢
Succs-Paprika,
1 Pfund, ein halbes Pfund, 1 Pfund, 80¢
Farmer-Paprika ist nach Oesterreichischen
Label, Ungarischer, Portugiesischer, Italienischer,
Amerikanischer, Australischer, etc.
Papier, Glas, Eisen, etc. etc.
Sollten Sie weitere Informationen
wünschen, schreiben Sie an:
Winnipeg, Man., 207 Logan St.

Rossie's Atelier.

Regina, Sask.
Energiephotograph. Atelier im Westen

Sendet

Wir bezahlen die Expresskosten auf alle Sendungen von Hellen, dazu unsere hohen Preise. Da die Helle, die wir kaufen, für den lokalen Bedarf geordert werden, gibt es für uns keine Konkurrenz von Kommission-Händlern und andern Kaufmann. Unser Gebot ist die höchste, sowie auch die Zahl der Leute, die uns Helle und Häute schicken.

Häute und Felle

Ruch Ausstopfarbeiten, Köpfe und Hängel zu Original-Preisen.
Schreibt heute an und um Verkauf-Preise, Preisliste für Felle und Häute, wie um Bunters und Trappers Guide Book.
Wir zahlen höchste Preise für Häute und Felle.

Regina Tanning Works

104 Toronto Str. und 3. Ave., Regina, Sask.
P.O. Box 289 Phone 1079

Nach vierteljährlichem Glend

Kuriert durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.

Baltimore, Md. — Hier Jahre lang war mein Leben ein wirres Glend. Ich litt an Unregelmäßigkeiten, Schwindel, Kopfschmerzen, großer Nervosität u. ähnlichen Beschwerden. Ich hatte alle Hoffnungen, niemals wieder gesund zu werden, aufgegeben, als ich anfing, Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound zu gebrauchen. Ich habe ich neues Leben in mir empfangen. Jetzt ist dies Heilmittel allen meinen Freunden empfohlen. — Frau W. E. Ford, 1938 Lombard St., Baltimore, Md.



Das erfolgreichste Heilmittel dieses Landes für alle Arten von Frauenleiden ist Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Es hat die Probe der Jahre ausgehalten und wird heute mehr und mehr empfohlen, als irgend ein anderes Heilmittel gegen Frauen-Krankheiten. Es bewahrt den Körper vor Krankheiten, die von Unregelmäßigkeiten, periodischen Schmerzen, Rückenschmerzen, mangelhaftem Gefühl, Gedächtnis, Unverdaulichkeit und nervösen Zusammenbruch leiten, nachdem alle anderen Mittel versagt hatten.
Wenn Sie an irgend welchen von diesen Krankheiten leiden, so geben Sie die Hoffman'sche Pille, bis Sie sich nicht mehr von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound erholen.
Wenn Sie besondern Rat wünschen, schreiben Sie an Mrs. Pinkham, Lynn, Mass. Sie hat Kranken frei und ohne Geld zur Gesundheit geführt.

TAROLEMA CURES ECZEMA

PSORIASIS
BARBER'S ITCH
ITCHING PILES
And all gerin skin diseases.
Sie haben bei
H. Duncan,
E. W. Roberts und
Regina Trading Co. Regina, Sask.

Speers Leichenbestatter

Wohnung 219, 1761 Hamilton Str.
Wichtige Bestattung in Regina.

J. R. Long Auktionator.

Ich bin ein Sachverständiger in der Ausführung von Farm- und Vieh-Verkäufen. Es ist niemals vorgekommen, daß ich einem Farmer nicht gefiel, der mich engagierte, und wenn Sie mich zur Abhaltung eines Auktionsverkaufs anstellen, werde ich Sie gewiß zufrieden stellen.
Wenn Sie zu irgend einer Zeit eines zu verkaufen haben von Ihrem überflüssigen oder nicht benötigten, bringen Sie es zu mir, um es zu verkaufen. Ich werde Ihnen einen angemessenen Preis anbieten.
Regina Buction Mart
104 Broad St. und Giff's Avenue
Telephon 66

Eine endlose Kette zufriedener Kunden.



Allenthalben im Westen — oben, unten und darüber — gibt es viele Kunden des Blue Ribbon Thee. Was sie zusammenbindet, ist die herrliche Güte des Thees. Wir laden Sie ein, sich diesen zu gesellen. Werden Sie einer von den zufriedenen Tausenden. Wenn Sie nicht völlig zufrieden sein sollten, wird Ihr Großhändler Ihren Geld sofort zurückgeben.

De Laval Rahm-Separatoren

1878-1911

Über 30 Jahre Führer unter den Rahm-Separatoren.

Der erste erfolgreiche Rahm-Separator wurde 1878 von Dr. De Laval hergestellt und patentiert.

Der De Laval war der Pionier. Er war zuerst im Felde und hat seit über 30 Jahren die Führerschaft behalten gegen alle anderen.

Der De Laval war nicht der anerkannte Führer in Rahm-Separatoren-Verbreitungen. Seine Einfachheit hat das Hindereinstellen ermöglicht und erst wirklich profitabel gemacht.

So völlig ist die Überlegenheit des De Laval von Wilderrenten anerkannt, daß 98 Proz. der Milchereien der ganzen Welt nur den De Laval Separator gebrauchen.

In Reinheit der Abrahama, Qualität des separierten Rahms, Leichtigkeit des Betriebes, Eindeutigkeit der Konstruktion und Haltbarkeit bildet der De Laval eine eigene Klasse für sich allein.

Je mehr Sie von Rahm-Separatoren wissen, desto mehr werden Sie seine Überlegenheit anerkennen und es wird ein früher oder später einen Rahm-Separator kaufen, so wird es ein De Laval sein.

W. J. M. Wright,
Rose Str., Regina

Die berühmte Rayo

Die Lampe mit ausgebreitetem Licht. Sollte nicht gebraucht werden, wo eine Anzahl Leute sitzen, denn sie strahlt die Augen derer, die weit von ihr entfernt sitzen, nicht an.

Die Rayo Lampe gibt das meiste, schon ausgebreitete weiche Licht. Jedes Detail, das die Leuchtstärke vergrößert, ist im Rayo dieser Lampe eingeschlossen.

Die Rayo Lampe ist niedrig im Preise, und wenn Sie auch \$5, \$10 oder \$20 für andere Lampen bezahlen, werden Sie vielleicht kostspielige Reparaturen, aber kein besseres Licht erhalten, wie es die Rayo liefert.

Die Rayo dieser Zeit hat einen neuen, verstarften Brenner. Ein starker dauerhafter Schraubhalter hält den Schirm fest und sicher. Leicht zu halten, da aus laubendem Metall gemacht und vermischt.

Eine Rayo — einmal im Gebrauch — stets im Gebrauch.
Überall zu haben. Wenn nicht bei Ihrem Händler überall, oder schreiben an den nächstgelegenen Agenten der

The Imperial Oil Company Limited.

Seymour Arm fruit Cändereien

am Sbusway Lake, B. C.
Man fährt 32 Meilen mit der Landstraße der Company von Vancouver Junction an der Hauptlinie der Canadian Pacific Eisenbahn. Die Company hat eigenes Hotel, Post-Office, Kafen, Schule. Alles zum Besten der Anwohner.

Arbeits- und Lohn-Arbeiter, wie Mäher, Wege machen, Pansen u. s. w. zu bieten.
Reine Bewässerung nötig.
Kaufen Sie jetzt, ehe die Preise steigen. Land wird nur zu wirklichem Anwohner verkauft. Spezialisten nicht erwünscht.

So gewünscht, übernimmt die Company das Mähen und Beschneiden des Landes nach Anweisung der Züchter und überträgt dann das bereite produzierende Land. Ein großer Plan der Entwässerung ist jetzt im Gange und das Land wird schnell in Pflanzung und Preis vorwärts gehen.

Nachdem frei geräumt, wenn man sich wandert an:
F. J. Siemens,
Besonderer Agent für die
Seymour Arm Fruit Lands, Limited.

Regina, Sask.

Regina, Sask.

Victor

Besser wie eine Musikkapelle.



Souza gibt Ihnen auf dem Victor jede Nummer „auf Verlangen“. So viele Wiederholungen, wie Sie wünschen. Unbegrenzte Vorführung. Man kann sich ein Programm zusammenstellen, wo man Pryors Band, die U. S. Marine Band oder die Royal Marine Band von Italien hört.

Kann das übertroffen werden?
Nur eine kleine Anzahlung (den Rest mit leichten Abzahlungen) kauft einen Victor von \$10 bis \$100. Bessere können Sie sicher nicht verlangen.

Einige gute gebrauchte Gramophone zum Verkauf.

Wir haben eine volle Liste von Victor zweifseitigen Records.

Die Mason Risch Piano Co. Ltd.
1728 Scarth Str. Regina

Achtung, Leser!

Auf der 7. Seite soll es jetzt unter dem Titel:
„Wie lange der Wettkampf dauert“

heißen:
„Der Wettkampf ist jetzt in vollem Gange und endet am 18. März 1911“ u. s. w.

Wir bitten unsere Wettkämpfer, die Berichtigung zu beachten:
Saskatchewan Courier Publ. Co.

Deutsches Barbiergehäuf.

Michael Amen's
Barbierstube
Victoria Hotel Regina
Neu eingerichtet. Vollige und gute Bekleidung.
Kaffee und Haarschneide,
20c.

Achtung! — Da eine Anzahl der Abonnements nach Deutschland, Österreich-Ungarn und Russland mit Ende dieses Jahres ablaufen, bitten wir die Besitzer, diese Abonnements vor Neujahr zu erneuern. Damit keine Unterbrechung in der Zustellung des Couriers eintritt.

Rossie's Atelier.
Regina, Sask.
Energiephotograph. Atelier im Westen

Korrespondenzen.

Regina, Sask., 7. Januar 1911.

Werte Redaktion! Bei ich schon lange nicht durch den Courier gefahren bin, so muß ich mich mal beschreiben, um etwas mit auf die Karte zu setzen.

Der Gesundheitszustand ist hier mittelmäßig, stellenweise kommen ja auch Stürze vor, aber meistens unter den Hindernissen.

Das Heiratstieber ist auch wieder hier ausgebrochen. Hier in Melville war am Donnerstag den 29. Dezember Hochzeit bei Gottlieb Knepper, seine Tochter verheiratete sich mit E. Gehring, und noch andere werden folgen.

Zeitlich ist nicht viel Neues. Die Feiertage waren sehr schön; wir hatten auch Besuch von Kenoan und Woloff.

Nun folgt ein Gedicht, bitte aber nicht in den Papierkorb zu werfen.

Vorüber ist das alte Jahr, Ob's trüblich dir, ob's traurig war, Ob du geweint, ob du gelacht, Ob du geschlummert, ob gemacht, Ob du die Zeit kenneht hast, Oder vergesselt und veracht.

Das Jahr, das einst so lang dir schien, Vorüber taucht es, hin ist hin, Vorüber.

Und doch, das Jahr, das da erlöst, Und was da drin gewirkt, erlöst, Der Schwefel von deinem Angesicht.

Die hellen Arbeit deiner Hand, Dein Ringen um des Lebens Rot, Dein Stillsitzen in deinem Gott, Was dein an Schmerz und Freude war,

Du nimmst es mit ins neue Jahr hinüber, Die Stunde kommt vielleicht schon bald,

Ob jugendlich du bist, ob alt, Ob mehr noch wird vorüber sein, Als dieses flüchtige Jahr allein, Ob dir im Tod das Auge bricht, Dein Mund den letzten Schrei sprich.

So einmal noch, es du nicht fort, Durch deine Seele tönt das Wort: Vorüber.

Und dann auch geht, was du gelebt, Was du getan, was du erlitten, Was du gekämpft, was du gekostet, Was du gekämpft, was du gekostet.

Du unabweislich das Geleit: Nimmer in die Einsamkeit, O, denke dran bei jedem Schritt, Was du hier lebst, es erdet mit Nimmer.

Ran noch zum Schluß: Ist in Cappeland, warum denn so träge, Ich immer gern etwas von Bekannten und Freunden und kann weiter nicht finden, als von Zahn, Gottlieb, ich würde von den anderen auch einmal gern hören.

Grüß an Vater und Redaktion, Alexander Gehring.

Regina, Sask., 1. Januar 1911.

Werte Courier! Da du nur selten Berichte aus dem Centrum unserer großen deutschen Anwesenung bringst, so sind dir vielleicht einige Notizen aus unserem freundlichen Städtchen willkommen.

Die Feiertage haben wir in unangenehmer Weise überdauert. Am Sonntag den 27. Januar sind in unserer geräumigen Schule, die democh viel zu klein war, eine herrliche Feier stattgefunden. Das Feiern wurde von unserem Lehrer A. J. Friesen geleitet. Fröhliche und ernste Reden wurden in Deutsch und Englisch von den Kindern gehalten. Es fand besondere Beachtung, daß alle Kinder ihre Sünden laut, deutsch und undeutsch, vorgetragen. Den Vortrag wurde ein großer Teil des Programms eingenommen. Die Kinder waren alle gut geübt. Der Lehrer leitete den Vortrag der Schüler, C. F. Ulrich den Chor der Erwachsenen. Maria Friesen musizierte als Organistin. Verschiedene Lieder wurden von Bismahoff begleitet, Margarete Friesen, Victor A. J. Friesen, Doktor Ulrich und Peter Friesen spielten die Violine. Das Feiern wurde durch Singspiele und einige Solistiken, welche sehr überaus schön waren, dem einen herrlichen Höhepunkt geführt. Dieser Vortrag machte einige sehr interessante Bemerkungen und sprach die Hoffnung aus, daß nächstes Jahr Weihnachten die Feier in neu projektierten Schulaebenen abgehalten werden möchte. Marie Pennerungen von Frederik A. S. Bohannan begleitete die Feier, welche auch in den Herzen aller Teilnehmer tiefe Eindrücke zurückgelassen hat.

Die starke Kälte nach Weihnachten hielt unsere Landwirte für einige Tage an warmen Tagen, infolgedessen unsere Geschäftslage angenehme Ausblicke bot.

Born's Möbelhandlung ging über in Gustav's Hände und Alvas Lind Generalhändler ist von Born übernommen. Alvas Lind wird wieder ein Geschäftsführer wieder unter dem Namen Born's Handlung werden.

A. S. Bohannan und Familie waren zum Begräbnis ihres Großvaters Johannes Erns nach Victoria und nach Regina gefahren.

Alvas Linden und Gertr. Abrams von Oiler waren mit ihren Familien über Weihnachten hier. Ebenfalls Wilhelm Abrams und Frau von Saskatoon.

Die verpöblichen Bälle der letzten Winter. Festscheiter David Klassen viele Indemendlichkeiten. Der Kaufmann von Winnipeg traf mit Befriedigung Berührung ein und wurde

von einem Befahren aus Holzern freigelegt.

Jacob A. Friesen, der hier in der Imperial Bank tätig war, ist nach Kitchener versetzt worden. Nun kann er bei Muttern sein.

Sonabend findet hier eine öffentliche Versammlung statt zum Zweck der Regelung der Schulangelegenheiten.

Jacob J. Friesen und Gattin sind für einige Tage nach Kitchener gefahren, um nachträglich Feiertagsbesuche zu machen.

Jacob A. Friesen und Frau sind in der Imperial Bank tätig und werden in Zukunft alle Jahresberichte abgeben.

Regina, Sask., im Januar 1911.

Jam Weihnachten hatten die Hoteliers Herr Werner & Dürich eine Anzahl Gäste zu einem extra feinen Essen gegeben. Es wurden dem auch nicht weniger wie acht Gänge serviert und waren die Teilnehmer alle des Lobes voll über die vorzüglichen Leistungen in der Küche des neuen Restaurants. Den Gästen, alles als ein, wurden auch alle Ehren erwiesen, besonders aber, als echter Campagner (Wann) in ganzen Bataillonen aufmarschierte. Wir haben die Pflicht übernommen, den liebenswürdigen Gastschlechtern im Namen der Gäste hier den besten Dank auszusprechen. Möge die schöne Darbietung in Quinon immer bestehen bleiben.

Veit ist der junge Herr Dunkel ernstlich erkrankt. Wir wünschen dem Herrn recht baldige Besserherstellung.

Die letzten Tage im alten Jahre nahmen von uns einen recht betrüblichen Abschied. Es war nämlich so kalt, daß einem das Herz im Leibe ergriffte.

In den ersten Tagen werde ich so frei sein, die verehrten Herren Abonnenten des Courier zu besuchen. Ich wäre bei dieser Gelegenheit sehr erfreut, wollten die Herren mir die Abonnementsgelder für 1911 einbringen. Diejenigen, welche noch Rückstände zu zahlen haben, sind gebeten, dem Courier-Berlag eine besondere Anzeige zu bereiten, indem man mir die ganzen Rückstände gütigst überreicht.

Es kann mir auch jeder eine sehr große Freude bereiten, der für zwei oder mehr Jahre den Courier im Voraus bezahlen kann. Wie für alle, handelt es sich jetzt darum, daß auch der Korrespondent und Agent unserer Kolonie einen der ersten Plätze unter den Beauftragten einnimmt. Unsere große Kolonie darf doch nicht hinter anderen Kolonien zurückbleiben. Wer nun hier weit von uns entfernt wohnt, sollte an meine untenstehende Adresse: P. O. Box 110, 107, das Geld einbringen, denn der alte Behälter ist nicht mehr in letzter Zeit und nur wenig, welche Anzeigen und Belegungen so weit entfernt durch die Post befördert werden.

Ein allen beliebigen Geschäftsamt zum Jahre 1911.

Herr Felix Feder besaß während der Feiertage seinen Sohn Herrn Schweizerer Jean Müller aus Capar, Sask. Dem Herrn geht es recht gut in unserer Kolonie. Derselbe ist ein älterer Farmer und lebt gut. Herr Felix Feder, welcher auch in diesem Jahre wieder zur Affiliation zum Council für Sonntag 27. Januar 18. gewählt wurde, sorgte u. A. auch dafür, daß der Zehner, ein adreter und beliebter Herr, Infrant-Jektor wurde. In diesem Jahre wird er seine Zehner tragen, daß für die Missionarität von Saskatoon 218 ein Zehner als Zehnerer Treue er verdient.

Herr Feder eine sehr geeignete Person für den Amtverwalter. Er tut gewissenhaft seine Pflicht und ist allen Anforderungen, die man an einen Kanzler stellen kann, gewachsen. Seine Biederkeit bewirkt, wie richtig er ist.

Herr Dunkel ist heute im Alter von 21 Jahren gestorben. Ein irrepharer junger Farmer und allseitig geschätzter Herr. Sein unerwartetes Ableben hat uns Allen sehr getrauert. Wenn der Herr schon nagt an den Wänden, wer ist der, zu wachen, daß er nicht verdirbt. Der dort oben hofft noch uns die besten auszubauen, wenn der Jüngling stirbt? (Unter herzlichem Beileid! Redakt.)

C. Bedrens, Agent des Sask. Courier.

Regina, Sask., im Jan. 1911.

Herr Courier! In den Schluß des alten Jahres hat sich die Witterung ziemlich verändert, denn es sind von 20 bis 25 Grad kalt, und haben wir noch etwas Schnee bekommen. Bei solcher großen Kälte ist das Wasserföhren für das Vieh sehr bedauerlich. Das Dori Otterwid sollte sich darauf einig werden und einen guten Plan machen lassen, auf den nächsten Winter wird das nicht sehr teuer zu haben kommen und es würde dann sehr im Winter sein, denn Wasser, denke ich, muß doch in der Erde zu finden sein, weil etwas hier im Dori geordnete Brunnen haben wird. Dori, also geht mit ein Ernst und Einigkeit dazu.

Schwager Heinrich Wiens, der im Herbst hierher kam, um im Winter hier zu bleiben, ist wieder zurück nach Kitchener gefahren. Als der Schwager verstarb, war er 213 Pfund und jetzt, als er zurückkehrte, war er 100 Pfund schwer. Der alte Dräger war mit seinem Lebererod 245 Pfund. Es kann möglich sein, daß kein Kopf nach bei 10 Pfund wiegt, so ist es ein

Zeichen, daß er hier an Gewicht zugenommen hat und daß Zusatzfleisch eine gesunde Nahrung ist.

Abraham A. Jungen hat in P. Mariens Eigentumsgesellschaft den wertvollen Schaden genommen, ein gutes Geschäft. Jungen denkt daran, in derselben und nach A. C. überzugeben.

Herr Jakob Müller ist mit Frau und Kind den 28. v. M. aus dem Süden gefahren und will über 8 Monate wiederkommen.

In Oiler bei Herrn Naaf Coenen sieht's im Store jetzt ganz räumlich aus und hat er einen fleißigen und geschickten Bedienten.

Die Farmer hatten vor den Feiertagen viele Geschäfte in der Stadt und machten Einnahme zu Wöchentlichen. Da die Feiertage jetzt vorüber sind, sieht man jetzt nicht viel Leute in der Stadt. Ein und wieder mal eine Fahrt stehen sieht man fahren, welche gegenwärtig noch nicht knapp in der Stadt sind, aber viele Leute machen für sich selbst eine Sorte Stoffen und haben daher nicht genügend Heizmaterial für den Winter zu kaufen. Der Rauch (welchen wir nicht kennen) von Fischen und Karpfen wird im Winter wimmeln draußen auf einen Haufen gebracht und man muß vorsichtig sein, daß nicht viel Schnee dazwischen kommt. Und dann im Frühjahr, gleich nach der Saatzeit, wird der ganze Dinghaufen von einander gerodet, daß es eine Schicht gibt von 5 bis 6 Zoll Dicke und dann mit Erde und Erde in lange dazwischen geschüttet, bis alles gut durcheinander ist, dann nimmt der Farmer seine Leute, so viel er zur Arbeit hat, die müssen dann alle auf den Dinghaufen treten und so lange, bis es eine coene Fläche ist. Dann bleibt der Dinghaufen, bis er trocken ist und zusammenhängt, so daß man ihn schnehen kann in etwa 20 Stücke von 10 bis 12 Zoll im Umfang. Dann werden die Stücke von Traktoren aufgetrennt, bis alles durch und durch getrennt ist, dann unter die gebracht zum Winter. Dann haben viele Leute einen selbstgemachten Ofen von Backsteinen und auch von Feldsteinen. Gewöhnlich ist ein solcher Ofen 2 Fuß breit und 6 Fuß lang und 18 Zoll hoch, wo das Feuer durch einen Ofen wird eine Strohplatte gedeckt, wo man noch das Essen drauf zubereiten kann. In solchen Ofen werden dann die getrockneten Dinghaufen ein Teil hineingelegt und nach etwas Holz dazwischen und angezündet, nachdem es ein paar Stunden gut gebrannt hat, hört man auf mit mehr einlegen und dann ist bei großer Wärme das Haus immer warm. So tut man es morgens und abends. Das ist ein solcher Ofen gut angebracht. Und man wird Brot und Fleisch darin kochen und schmeckt vorzüglich, weil es in einem Ofen, wo man auf beiden Seiten steht. Die Ofen mit solchen Ofen müssen auf räumliche Art gebaut sein, denn nach amerikanischer Art ist solches nicht zu gebrauchen. Und hat man einen größeren Ofen, man man den Dinghaufen auf den bringt, anstatt in Ofen zu verbrennen, das sind dann zu viel mehr einbringen, daß man in solche, die wohl zu kaufen. Auch wird das Holz nicht so leicht im Ofen verbrennen, so kein wenig Augen auf hat. Es sollte dem Lande in Höhe gebracht werden mit dem Stroh bekommen, das würde auch ein großer Vorteil sein, denn auf solchen Stellen, wo schon ziemlich viel weides Dori ist, soll man das Stroh verbrennen bei trockener Witterung und dann anwenden, so ist der weide Dori vermindert auf dieser Stelle. Hat man schon überall viel weides Dori, so tut solches nicht viel Nutzen und macht das Land dann in Praxi schmutzig werden. Die Leute, welche über das Infrant wachen müssen, werden mit der Zeit noch streng sein müssen, daß es vernichtet wird, denn es sind schon mehrere Plätze, wo es überhand zu nehmen scheint. Es sollte wohl ein jeder selbst wissen, wenn solches Land jährlich beackert wird, daß man davon seinen Nutzen hat, aber die glauben, sie können dann nicht genug haben, wenn sie solches Land liegen lassen für Sommerbrache. Und hierin wird es oft nicht richtig angewendet. Das viele Acker auf schlechttem Lande ist ja doch kein Vorteil, indem man viel Acker hat und wenig einnimmt. Die richtige Farmerie zu betreiben, woraus man Nutzen ziehen kann, verlangt eine große Büchlichkeit und ein richtiges Vorgehen. Und weil wir dieses Jahre einen langen schönen Herbst und Vorwinter gehabt haben, ist es wohl möglich, daß wir ein gutes Frühjahr bekommen werden. Dann ist es nicht gut, wenn man das Getreide tief in die Erde bringt, und lange Zeit nimmt, bis es aufsteht. Die Hauptfrage ist, das gepflanzte Land mit der Erde zu bedecken und dann gleich mit Regenwasser besetzen. Das ist das Beste, was man tun kann. Das Dori Otterwid sollte sich darauf einig werden und einen guten Plan machen lassen, auf den nächsten Winter wird das nicht sehr teuer zu haben kommen und es würde dann sehr im Winter sein, denn Wasser, denke ich, muß doch in der Erde zu finden sein, weil etwas hier im Dori geordnete Brunnen haben wird. Dori, also geht mit ein Ernst und Einigkeit dazu.

Anton Zuberemann von Swift Current ist gegenwärtig hier und hat mit Peter Dreidger einen Handel abgeschlossen. Zuberemann hat jetzt schon den zweiten Kaufmann für seine Handlung mit 10 Acker-Land, worin er jetzt geachtet hat. Der alte Dreidger war jetzt schon die Hälfte und ist noch ganz tüchtig. Er kann noch ziemlich gut lesen ohne Brille. Zuberemann

gedenkt den 3. Januar mit Frau und Kind wieder seinen Wohnort anzunehmen.

Auch Abraham Oiesbrecht ist von Swift Current, dem unglücklich seine Frau gestorben ist, hat eine Zeit lang hier verweilt bei seinen Kindern.

Die Idon berichtet wurde, daß D. Siemens von Oiler's Frau ist im letzten Augenblick gestorben ist, scheint es sich doch langsam zu bessern.

Sollte es eine männliche Person sein, die für guten Lohn das Bedienten für das Dori Otterwid übernehmen möchte, dann ist hier gute Gelegenheit, im Sommer Geld zu verdienen.

Während ich dies Schreiben unterlag habe, lese ich drei Mann noch unterem Kirchhof gehen und ein Grad machen. Wahrscheinlich ist ein kleines Kind im Dorle gestorben, wovon ich eine kleine Ahnung habe.

Wenn es dem werthen Editor und den Lesern angenehm ist, eine alte und wahre Begebenheit zu lesen von einem Aeltesten Heinrich Wiens in der Wollkammer Kolonie und wie die Vorgesetzten den etwa. Aeltesten H. W. von Olanadensheim aus dem Lande bewilligen haben, seine Rückfahrt nach Oiler zu bewilligen, seine Rückfahrt nach Oiler zu bewilligen, seine Rückfahrt nach Oiler zu bewilligen.

Nach einem Gruß an den werthen Editor und alle Leser und wünsche allen zum neuen Jahre den besten Erfolg.

Switz Current, Sask., 6. Jan. — Wertiger Courier! Zum Jahreswechsel entbiete ich Ihnen und den werthen Lesern die besten Glückwünsche. Möge auch dies hebebe beglückende Jahr für alle, die dies lesen, ein recht gemütvollbringendes und erfolgreiches sein.

Der Eintritt ins neue Jahr war auch hier recht fröhlich und kalt; es schien, als ob das alte Jahr sich nicht so ohne Weiteres verdrängen lassen wollte. Aber der Schwere muß dem Stärkeren weichen — temus irrepabilem huius — und 1911! hielt unter dem Gelächte der Kirchenorgeln seinen Einzug.

Sehr gemütvoll, nach althergebrachter Weise, haben wir Deutschen hier in Swift Current bei Herrn Luittenbaum Neujahr gefeiert. Manches Glas wurde geleert und schöne, deutsche Lieder mit Mäuerbegleitung gesungen, um der Feiertag auch die rechte Würde zu geben. Wir trennten uns dann endlich nach unglücklichen Hände schütteln und Wünschen für's Neue Jahr in vorgeklärter Morgenstunde. Zeit zum Aufstehen giebt's jetzt ja, zumal wir hier auch 2 Feiertage hatten. Nur ein paar Stunden Schlaf noch nachher kommt's da nicht drauf an.

Bei Neuen von hier wäre eigentlich nicht zu beklagen, die Pläne der elektrischen Leitung haben nun großen Fortschritt gemacht. Es sind bereits eine ganze Anzahl von Masten aufgestellt, die mit elektrischen Licht versehen sein. So es werden auch, falls die Zustimmung der Swift Current wird also noch ganz anders werden und die Nummer 11. Es wird bald die Lichter der Stadt nach hier kommen, wenn nicht so bald. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen.

Herr end, theol. Adtenberg von Maple Jamb hielt am 28. Dezember in Luittenbaum's Haus deutschen Gottesdienst, welcher ziemlich gut besucht war. Gehauener Herr ist ein vorzüglicher Redner und hat das Weihnachts-Geheimnis sehr schön ausgelegt. Herr Adtenberg wird am 8. d. Mts. hier wieder amieren.

Einem anderen Schlag hat wieder Familie Bohannan betroffen, indem im Dezember die kleine Hühnerflucht nach kurzen Tappstiefeln stark. Doppelte indermalig für die schwergeprüften Eltern und Geheiß, die noch den hohen Verlust des im August 1910 verstorbenen Vaters betrauern. Gott helfe ihnen ihr tiefes Leid tragen!

Ende November landete ich auch an den Nordwesten, eine Korrespondenz ein, welche, trotz Reklamation, bis jetzt noch nicht veröffentlicht worden ist. Der Courier ist doch zuverlässiger und wird die wohlgeleitete "Wilde" des Korrespondenten durch die "Verständigung" beklagen — wenn's manchmal auch schwer fällt und sich zu Hause machen wollen! — Wie klingt doch dieses tief beklammernd.

So wir nun Baseline beirathelunden zum Anfang des Jahres, unterer jetzigem neuen Hehnat, und landwirtschaftlich Schritt für Schritt vorwärts. So sollte es unsere heilige Pflicht sein, auch mit unserem Dorkidum fernzuhalten. Und nicht lagen, wir müssen jetzt ernstlich werden, wenn wir dieses Jahr, dann im Winter, eine "Lige" nicht in der Hand! Wie eine "Lige" nicht in der Hand! Wie eine "Lige" nicht in der Hand! Wie eine "Lige" nicht in der Hand!

Der Gesundheitszustand ist zufriedenstellend. Strenge Kälte hat im neuen Jahre ihren Anfang genommen, so man bei dem warmen Wetter jetzt ziemlich liegen muß und bei den langen Winternächten die Zeit mit Heilmitteln verleben tut.

So hatten wir am heiligen Weihnachtstabend in der Wohlwollenden eine schöne Christbaumfeier, dabei auch ein harter Geländehaus abwechselnd in angenehmer Weise sehr schön erdachten sich, wo auch die Zukunft unter der Leitung des Herrn Pastors die Weihnachtsfeier schön und deutlich vorüberziehen haben. Im Beginn der Weihnachtsfeier, welche in der Wohlwollenden hielt der Schatzmann Heinrich Wiens der Weihnachtsfeier

gesten den 3. Januar mit Frau und Kind wieder seinen Wohnort anzunehmen.

Auch Abraham Oiesbrecht ist von Swift Current, dem unglücklich seine Frau gestorben ist, hat eine Zeit lang hier verweilt bei seinen Kindern.

Die Idon berichtet wurde, daß D. Siemens von Oiler's Frau ist im letzten Augenblick gestorben ist, scheint es sich doch langsam zu bessern.

Sollte es eine männliche Person sein, die für guten Lohn das Bedienten für das Dori Otterwid übernehmen möchte, dann ist hier gute Gelegenheit, im Sommer Geld zu verdienen.

Während ich dies Schreiben unterlag habe, lese ich drei Mann noch unterem Kirchhof gehen und ein Grad machen. Wahrscheinlich ist ein kleines Kind im Dorle gestorben, wovon ich eine kleine Ahnung habe.

Wenn es dem werthen Editor und den Lesern angenehm ist, eine alte und wahre Begebenheit zu lesen von einem Aeltesten Heinrich Wiens in der Wollkammer Kolonie und wie die Vorgesetzten den etwa. Aeltesten H. W. von Olanadensheim aus dem Lande bewilligen haben, seine Rückfahrt nach Oiler zu bewilligen, seine Rückfahrt nach Oiler zu bewilligen, seine Rückfahrt nach Oiler zu bewilligen.

Nach einem Gruß an den werthen Editor und alle Leser und wünsche allen zum neuen Jahre den besten Erfolg.

Switz Current, Sask., 6. Jan. — Wertiger Courier! Zum Jahreswechsel entbiete ich Ihnen und den werthen Lesern die besten Glückwünsche. Möge auch dies hebebe beglückende Jahr für alle, die dies lesen, ein recht gemütvollbringendes und erfolgreiches sein.

Der Eintritt ins neue Jahr war auch hier recht fröhlich und kalt; es schien, als ob das alte Jahr sich nicht so ohne Weiteres verdrängen lassen wollte. Aber der Schwere muß dem Stärkeren weichen — temus irrepabilem huius — und 1911! hielt unter dem Gelächte der Kirchenorgeln seinen Einzug.

Sehr gemütvoll, nach althergebrachter Weise, haben wir Deutschen hier in Swift Current bei Herrn Luittenbaum Neujahr gefeiert. Manches Glas wurde geleert und schöne, deutsche Lieder mit Mäuerbegleitung gesungen, um der Feiertag auch die rechte Würde zu geben. Wir trennten uns dann endlich nach unglücklichen Hände schütteln und Wünschen für's Neue Jahr in vorgeklärter Morgenstunde. Zeit zum Aufstehen giebt's jetzt ja, zumal wir hier auch 2 Feiertage hatten. Nur ein paar Stunden Schlaf noch nachher kommt's da nicht drauf an.

Bei Neuen von hier wäre eigentlich nicht zu beklagen, die Pläne der elektrischen Leitung haben nun großen Fortschritt gemacht. Es sind bereits eine ganze Anzahl von Masten aufgestellt, die mit elektrischen Licht versehen sein. So es werden auch, falls die Zustimmung der Swift Current wird also noch ganz anders werden und die Nummer 11. Es wird bald die Lichter der Stadt nach hier kommen, wenn nicht so bald. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen.

Herr end, theol. Adtenberg von Maple Jamb hielt am 28. Dezember in Luittenbaum's Haus deutschen Gottesdienst, welcher ziemlich gut besucht war. Gehauener Herr ist ein vorzüglicher Redner und hat das Weihnachts-Geheimnis sehr schön ausgelegt. Herr Adtenberg wird am 8. d. Mts. hier wieder amieren.

Einem anderen Schlag hat wieder Familie Bohannan betroffen, indem im Dezember die kleine Hühnerflucht nach kurzen Tappstiefeln stark. Doppelte indermalig für die schwergeprüften Eltern und Geheiß, die noch den hohen Verlust des im August 1910 verstorbenen Vaters betrauern. Gott helfe ihnen ihr tiefes Leid tragen!

Ende November landete ich auch an den Nordwesten, eine Korrespondenz ein, welche, trotz Reklamation, bis jetzt noch nicht veröffentlicht worden ist. Der Courier ist doch zuverlässiger und wird die wohlgeleitete "Wilde" des Korrespondenten durch die "Verständigung" beklagen — wenn's manchmal auch schwer fällt und sich zu Hause machen wollen! — Wie klingt doch dieses tief beklammernd.

So wir nun Baseline beirathelunden zum Anfang des Jahres, unterer jetzigem neuen Hehnat, und landwirtschaftlich Schritt für Schritt vorwärts. So sollte es unsere heilige Pflicht sein, auch mit unserem Dorkidum fernzuhalten. Und nicht lagen, wir müssen jetzt ernstlich werden, wenn wir dieses Jahr, dann im Winter, eine "Lige" nicht in der Hand! Wie eine "Lige" nicht in der Hand! Wie eine "Lige" nicht in der Hand!

Der Gesundheitszustand ist zufriedenstellend. Strenge Kälte hat im neuen Jahre ihren Anfang genommen, so man bei dem warmen Wetter jetzt ziemlich liegen muß und bei den langen Winternächten die Zeit mit Heilmitteln verleben tut.

So hatten wir am heiligen Weihnachtstabend in der Wohlwollenden eine schöne Christbaumfeier, dabei auch ein harter Geländehaus abwechselnd in angenehmer Weise sehr schön erdachten sich, wo auch die Zukunft unter der Leitung des Herrn Pastors die Weihnachtsfeier schön und deutlich vorüberziehen haben. Im Beginn der Weihnachtsfeier, welche in der Wohlwollenden hielt der Schatzmann Heinrich Wiens der Weihnachtsfeier

gesten den 3. Januar mit Frau und Kind wieder seinen Wohnort anzunehmen.

Auch Abraham Oiesbrecht ist von Swift Current, dem unglücklich seine Frau gestorben ist, hat eine Zeit lang hier verweilt bei seinen Kindern.

Die Idon berichtet wurde, daß D. Siemens von Oiler's Frau ist im letzten Augenblick gestorben ist, scheint es sich doch langsam zu bessern.

Sollte es eine männliche Person sein, die für guten Lohn das Bedienten für das Dori Otterwid übernehmen möchte, dann ist hier gute Gelegenheit, im Sommer Geld zu verdienen.

Während ich dies Schreiben unterlag habe, lese ich drei Mann noch unterem Kirchhof gehen und ein Grad machen. Wahrscheinlich ist ein kleines Kind im Dorle gestorben, wovon ich eine kleine Ahnung habe.

Wenn es dem werthen Editor und den Lesern angenehm ist, eine alte und wahre Begebenheit zu lesen von einem Aeltesten Heinrich Wiens in der Wollkammer Kolonie und wie die Vorgesetzten den etwa. Aeltesten H. W. von Olanadensheim aus dem Lande bewilligen haben, seine Rückfahrt nach Oiler zu bewilligen, seine Rückfahrt nach Oiler zu bewilligen, seine Rückfahrt nach Oiler zu bewilligen.

Nach einem Gruß an den werthen Editor und alle Leser und wünsche allen zum neuen Jahre den besten Erfolg.

Switz Current, Sask., 6. Jan. — Wertiger Courier! Zum Jahreswechsel entbiete ich Ihnen und den werthen Lesern die besten Glückwünsche. Möge auch dies hebebe beglückende Jahr für alle, die dies lesen, ein recht gemütvollbringendes und erfolgreiches sein.

Der Eintritt ins neue Jahr war auch hier recht fröhlich und kalt; es schien, als ob das alte Jahr sich nicht so ohne Weiteres verdrängen lassen wollte. Aber der Schwere muß dem Stärkeren weichen — temus irrepabilem huius — und 1911! hielt unter dem Gelächte der Kirchenorgeln seinen Einzug.

Sehr gemütvoll, nach althergebrachter Weise, haben wir Deutschen hier in Swift Current bei Herrn Luittenbaum Neujahr gefeiert. Manches Glas wurde geleert und schöne, deutsche Lieder mit Mäuerbegleitung gesungen, um der Feiertag auch die rechte Würde zu geben. Wir trennten uns dann endlich nach unglücklichen Hände schütteln und Wünschen für's Neue Jahr in vorgeklärter Morgenstunde. Zeit zum Aufstehen giebt's jetzt ja, zumal wir hier auch 2 Feiertage hatten. Nur ein paar Stunden Schlaf noch nachher kommt's da nicht drauf an.

Bei Neuen von hier wäre eigentlich nicht zu beklagen, die Pläne der elektrischen Leitung haben nun großen Fortschritt gemacht. Es sind bereits eine ganze Anzahl von Masten aufgestellt, die mit elektrischen Licht versehen sein. So es werden auch, falls die Zustimmung der Swift Current wird also noch ganz anders werden und die Nummer 11. Es wird bald die Lichter der Stadt nach hier kommen, wenn nicht so bald. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen.

Herr end, theol. Adtenberg von Maple Jamb hielt am 28. Dezember in Luittenbaum's Haus deutschen Gottesdienst, welcher ziemlich gut besucht war. Gehauener Herr ist ein vorzüglicher Redner und hat das Weihnachts-Geheimnis sehr schön ausgelegt. Herr Adtenberg wird am 8. d. Mts. hier wieder amieren.

Einem anderen Schlag hat wieder Familie Bohannan betroffen, indem im Dezember die kleine Hühnerflucht nach kurzen Tappstiefeln stark. Doppelte indermalig für die schwergeprüften Eltern und Geheiß, die noch den hohen Verlust des im August 1910 verstorbenen Vaters betrauern. Gott helfe ihnen ihr tiefes Leid tragen!

Ende November landete ich auch an den Nordwesten, eine Korrespondenz ein, welche, trotz Reklamation, bis jetzt noch nicht veröffentlicht worden ist. Der Courier ist doch zuverlässiger und wird die wohlgeleitete "Wilde" des Korrespondenten durch die "Verständigung" beklagen — wenn's manchmal auch schwer fällt und sich zu Hause machen wollen! — Wie klingt doch dieses tief beklammernd.

So wir nun Baseline beirathelunden zum Anfang des Jahres, unterer jetzigem neuen Hehnat, und landwirtschaftlich Schritt für Schritt vorwärts. So sollte es unsere heilige Pflicht sein, auch mit unserem Dorkidum fernzuhalten. Und nicht lagen, wir müssen jetzt ernstlich werden, wenn wir dieses Jahr, dann im Winter, eine "Lige" nicht in der Hand! Wie eine "Lige" nicht in der Hand! Wie eine "Lige" nicht in der Hand!

Der Gesundheitszustand ist zufriedenstellend. Strenge Kälte hat im neuen Jahre ihren Anfang genommen, so man bei dem warmen Wetter jetzt ziemlich liegen muß und bei den langen Winternächten die Zeit mit Heilmitteln verleben tut.

So hatten wir am heiligen Weihnachtstabend in der Wohlwollenden eine schöne Christbaumfeier, dabei auch ein harter Geländehaus abwechselnd in angenehmer Weise sehr schön erdachten sich, wo auch die Zukunft unter der Leitung des Herrn Pastors die Weihnachtsfeier schön und deutlich vorüberziehen haben. Im Beginn der Weihnachtsfeier, welche in der Wohlwollenden hielt der Schatzmann Heinrich Wiens der Weihnachtsfeier

FURS HIDES. Wir kaufen für 10 bis 25 c. pro Pfund... Bunters & Trappers Guide 2. Ausgabe. \$10.000.000. Regina, Sask., 11. Minneapolis, Minn.

William Peterson. Der Gold Schied Wein und Likör Laden. Rheinweine, Schnapps, Rye Whisky und beste Sorten Biere. Broad Str. Regina, Sask. P. O. Box 406. Telephone 371.

F. Sack & Co., Ltd. Granite- und Marmorwerke. Regina, 1263 Hamilton Str. Alle Granite, Marmor- und Steinarbeiten. Geschäftliche mit deutscher und englischer Schrift. Man schreibt in Deutsch an uns.

Anteil zu nennen an dieser erborenen Arbeit. Er stellt jeden deutlichen Beweis vor, daß das Englische besser ist als das Deutsche. Die Feiertage waren sehr schön; wir hatten auch Besuch von Kenoan und Woloff. Nun folgt ein Gedicht, bitte aber nicht in den Papierkorb zu werfen.

Der landwirtschaftliche Fortschritt ist mehr denn je in richtige Bahnen gelenkt und arbeitet sich täglich, wenn auch mühsam, doch aber sicher Schritt für Schritt vorwärts. Unsere Provinz, Saskatchewan, jetzt dieses so recht klar. Der Farmer ist es zur ersten Aufgabe geworden, mit der Kultur sich anzupassen, sondern nur scheinbar. Wollen wir Deutsche uns als einheimische als Landesbrüder annehmen, müssen Deutsche unter sich, in der Familie, in Schulen, in der Gemeinde, in den Kirchen, in den Vereinen, in den Clubs, in den Clubs, in den Clubs, in den Clubs.

Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen.

Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen.

Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen.

Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen.

Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen. Die Kosten werden nicht so hoch sein, wie man hier zu hören pflegt, sondern werden sich auf ein paar tausend belaufen.

Zwei
Freundenwörter für den Herbst und den kommenden Winter

Banff Briquettes
Brennen Sie diese zu \$8.50 per Tonne und es wird schwer halten, das Rägeln von Ihrem Gesicht fortzubringen.

Telephone 62
Whitmore Brothers
Banff Hart-Kohlenhändler,
Scarb Str.

Regina.

Letzte Woche wurden folgende Personen mit ihren Familien als Mitglieder in die deutsche-luth. Gemeinde des Herrn Pastor Schmidt aufgenommen: Oscar Mann, Peter Lieb J., Peter Freyendorn und Joh. Treber.

Wie wir hören, ist Frau W. Hoffmann schon seit einiger Zeit erkrankt und leidet es, daß sie nicht ins Hospital wird überführt werden müssen. Wir wünschen baldige Besserung.

Herr John Brodt war letzte Woche einige Tage geschäftlich in Regina und sprach er auch in unserer Office vor. Am Sonntagabend begab er sich, trotzdem der Thermometer 10 unter Null zeigte, wieder auf seine Farm.

Herr Dominik Zuder ist von seiner Reise nach St. Paul, wo er seine Eltern besucht, wieder hier angekommen. Seinen Eltern geht es gut. Einige Regimenter, die nach dort überseeisch sind, haben aber das Kommando nach der schönen Stadt der Westküste bekommen und werden vielleicht wieder nach hier kommen.

In letzter Zeit sind wieder einige unserer Landsleute in Besuch nach der alten Heimat gelangt. Unter diesen befinden sich auch John Treffert mit Frau und drei Kindern, die nach dem schönen Ungarland hinfahren. Wir wünschen glückliche Reise und gesunde Wiederkehr.

Wie uns mitgeteilt wurde, leitete Frau Victoria Schmidt schon seit über einer Woche an einer idiosyncrasischen Nervenkrankung und wünschte eine baldige Besserung.

Am kommenden Sonntag findet die regelmäßige Versammlung des deutschen luth. Männervereins im Auditorium der St. Marys Schule statt. Der Vortragende wird einen Vortrag halten über die geheimen Gesellschaften.

Herr John Brodt, der früher im Laden der Herren Gammann Bros. arbeitete, ist seit einiger Zeit in der Kint Land Co. angestellt.

Herr Jakob Zwinkels ist, wie wir hören, noch immer auf der Krankenliste und wünscht wie ihn recht baldige und völlige Besserung.

Das Geschäft in Stadt und Vorortgebiet ist noch immer recht lebhaft, wie uns berichtet wird. Namentlich wird auch noch immer ziemlich viel Eigentum im Oblande gekauft und verkauft. So berichtet uns die Kint Land Co., daß sie kürzlich Herrn John Bergal's Grundstück, Ecke 11te Ave. und Toronto Str., für \$10500 baar verkaufte; dieselbe verkaufte auch drei Lots an 11te Ave. und Montreal Str. für \$2150. Ebenso verkaufte diese Kompanie das Haus des Herrn Josef Kovacs an der Kint Str. für einen guten Preis. An Farmeigentum verkaufte sie eine Viertel Sektion bei Arat, gekauft wurden von der Kompanie 2 Lots und Haus an der Montreal Str. und 6 Bauplätze in Broders Annex.

Auch die Kint Land Co. berichtet von neuen Geschäften. Die Office dieser Gesellschaft befindet sich, wie unsere Leser wohl wissen, in Karolung Block und hält sich die Kompanie allen Deutschen, die Lots und Farmland zu verkaufen haben, aufs beste empfohlen.

Wir brachten letzte Woche teilmittelweise die Nachricht, daß Josef Müller gestorben sei. Es sollte heißen: Frau Josef Müller.

Wie wir hören, wird sich vielleicht noch ein neuer Verein unter den Deutschen Reginas bilden, obgleich gegenwärtig schon viele Vereine hier bestehen. Einige Deutsche sollen nämlich mit dem Plan umgehen, wieder einen Alldeutschen Verband in Leben zu rufen.

Herr P. W. Brodt, der beschäftigt, sich im Laufe der Woche auf einige Zeit nach Toronto zu begeben, befindet sich seit Montag auf der Krankenliste und wünscht wie ihn recht baldige Besserung. Frau Brodt, die längere Zeit nicht mehr erkrankt war, ist jetzt ziemlich wieder hergestellt.

Herr Daniel Stah, Postmeister von Rensselaer, war am Dienstag geschäftlich in der Stadt und sprach auch im Zentral-Courier vor.

Herr Postman, von der Firma Postmans & Sons, die belgische Pferde nach Canada und den Vereinigten Staaten importieren und auch eine Filiale in unserer Hauptstadt eröffnen haben, fuhr dieser Tage wieder nach drüben, um weitere Pferde nach hier zu bringen. Wie Herr Postman uns mitteilte, sind sie mit ihrem Geschäft hier zufrieden, da sie bereits ziemlich viele Tiere verkauft haben. Das idiosyncrasische Pferd ist ein sehr gutes Pferd und sollte sich immer mehr auch in West-Canada einschleichen.

Herr Jakob Weistein von Arant war am Dienstag in der Stadt und sprach auch in unserer Office vor. Er war seit dem 10. Januar bei seinen Eltern in Chamberlain auf Besuch. Wie er uns mitteilte, kündigt er hier Tage, um von Arant zu seinen Eltern zu kommen, da die Wege so schlecht sind. Von Chamberlain nach der mit sechs Meilen entfernten Arant nahm es ihm volle zwei Tage. Er verbrachte nur seine Eltern und den Schwager Oberentzler, da er wegen der Kälte und schiefen Wege nicht weiter herkommen konnte. Wie er uns noch erzählte, hatte er letztes Jahr eine gute Ernte und droht 1150 Bushels Weizen, 9000 Pfund großes Feld brachte 2000 Bushels. Der Weizen gradierte No. 2 und bekam er 85c.

Vom 31. Januar bis zum 3. Februar findet in Regina die Jahreskonvention der „Saskatchewan Dairywomen“ statt. Vom Minister Robertwell, Deputy Minister Macleod, Professor Nuttall und anderen kompetenten Persönlichkeiten werden interessante und lehrreiche Vorträge gehalten werden.

Der Stadtrat nahm am Montag Abend das Besondere an, das der Ausschuss-Behörde \$10,000 vorsetzt. Dasselbe wurde ein Besondere zum ersten Mal gelesen, das der Winter-Behörde \$1000 be- willigt.

Alderman Doerr, der in Ward 4 gewählt wurde, brachte verschiedene Resolutionen betreffs der Hotels in der Stadt vor. Eine Resolution ging dahin, daß nach dem ersten Juli 1911 jedes Hotel 10 Schlafzimmer für Gäste haben müsse. Wenn einer der bereits vorhandenen Hotels diesen Anforderungen nicht bis zum Juli 1912 nachgekommen sei, so solle die Lizenz nicht erneuert werden. Eine weitere Resolution des Herrn Doerr forderte, daß die Hotels mit Bar auf einem gewissen Distanz beherrscht werden. Damit würde, so meinte er, es der Polizei erleichtert, Ruhe und Ordnung zu halten. Beide Resolutionen seien durch. Herr Kramer möchte unter anderem, daß Herr Doerr, wenn er ein einmal längere Zeit im Stadtrat gewesen wäre, derartige Resolutionen wohl nicht wieder vorbringen würde.

Die Fälle ansteckender Krankheitsfälle im Dezember waren folgende: Scharlachfieber 1, Malaria 5, Typhus 2, Windpocken 1.

Ein Hinweis dafür, daß mit dem Bau der städtischen Straßenbahn so schnell wie möglich voranzugehen werden soll, ist die Tatsache, daß bereits Materialien zum Betrage von ungefähr 50,000 Dollars bestellt worden sind.

Wie wir hören, denkt die bekannte Deutsche Firma Bergal & Koch im Frühjahr ein Geschäftsgedäude Ecke Dallas Straße und 11te Ave. zu errichten.

Wie er uns mitteilte, kündigt er hier Tage, um von Arant zu seinen Eltern zu kommen, da die Wege so schlecht sind. Von Chamberlain nach der mit sechs Meilen entfernten Arant nahm es ihm volle zwei Tage. Er verbrachte nur seine Eltern und den Schwager Oberentzler, da er wegen der Kälte und schiefen Wege nicht weiter herkommen konnte. Wie er uns noch erzählte, hatte er letztes Jahr eine gute Ernte und droht 1150 Bushels Weizen, 9000 Pfund großes Feld brachte 2000 Bushels. Der Weizen gradierte No. 2 und bekam er 85c.

Vom 31. Januar bis zum 3. Februar findet in Regina die Jahreskonvention der „Saskatchewan Dairywomen“ statt. Vom Minister Robertwell, Deputy Minister Macleod, Professor Nuttall und anderen kompetenten Persönlichkeiten werden interessante und lehrreiche Vorträge gehalten werden.

Der Stadtrat nahm am Montag Abend das Besondere an, das der Ausschuss-Behörde \$10,000 vorsetzt. Dasselbe wurde ein Besondere zum ersten Mal gelesen, das der Winter-Behörde \$1000 be- willigt.

Alderman Doerr, der in Ward 4 gewählt wurde, brachte verschiedene Resolutionen betreffs der Hotels in der Stadt vor. Eine Resolution ging dahin, daß nach dem ersten Juli 1911 jedes Hotel 10 Schlafzimmer für Gäste haben müsse. Wenn einer der bereits vorhandenen Hotels diesen Anforderungen nicht bis zum Juli 1912 nachgekommen sei, so solle die Lizenz nicht erneuert werden. Eine weitere Resolution des Herrn Doerr forderte, daß die Hotels mit Bar auf einem gewissen Distanz beherrscht werden. Damit würde, so meinte er, es der Polizei erleichtert, Ruhe und Ordnung zu halten. Beide Resolutionen seien durch. Herr Kramer möchte unter anderem, daß Herr Doerr, wenn er ein einmal längere Zeit im Stadtrat gewesen wäre, derartige Resolutionen wohl nicht wieder vorbringen würde.

Die Fälle ansteckender Krankheitsfälle im Dezember waren folgende: Scharlachfieber 1, Malaria 5, Typhus 2, Windpocken 1.

Ein Hinweis dafür, daß mit dem Bau der städtischen Straßenbahn so schnell wie möglich voranzugehen werden soll, ist die Tatsache, daß bereits Materialien zum Betrage von ungefähr 50,000 Dollars bestellt worden sind.

Wie wir hören, denkt die bekannte Deutsche Firma Bergal & Koch im Frühjahr ein Geschäftsgedäude Ecke Dallas Straße und 11te Ave. zu errichten.

Großer Masken-Ball
in Frantz's Halle
Donnerstag, 26. Januar 1911
Große Preisverteilung

an drei Damen und drei Herren im Werte von \$15.00

Eintritt 75c Anfang 8 Uhr

Alle Leihigen Preise sind freundlich eingeladen von Heinrich Dornberger und den jungen Damen.

Großer Männer Tanz
am
24. Januar 1911

Am Dienstag, den 24., ist großer Deutscher Unterhaltungs-Abend. Alle Deutschsprechenden sind dazu eingeladen.

Eintritt 50c Anfang 8 Uhr
Grüß an alle meine deutschen Freunde.

Joseph Kleinsinger.

Die Retireebändler der Stadt haben eine Vereinigung gebildet und wollen der Registratur ihre Forderungen vorlegen. Sie halten es für ungerecht, daß sie keine Schuldforderungen mit vor dem Vollstreckungsamt zur Verhandlung bringen können.

Nächste Woche findet in Regina vom 23. bis 28. Januar die jährliche Saatgetreide-Ausstellung statt und verpricht dieselbe in jeder Hinsicht lehrreich und interessant zu werden. Wir erwarten auch viele Deutsche von allen Teilen der Provinz.

Herr John Gammann, der bis vor kurzem Teilhaber im Victoria Hotel war, begab sich letzte Woche mit seiner Frau auf eine Erholungsreise nach Californien und gedenkt sie ungefähr drei Monate fort zu sein. Wir wünschen viel Vergnügen!

Letzte Woche hatten wir außerordentlich kaltes Wetter in Regina und fiel der Thermometer am Donnerstag fast bis auf 50 unter Null. Es war die ganze Woche außerordentlich kalt und liegt das Wetterall fast bis auf 10 unter Null. Am Sonntag wurde es wieder milder und erwartet man einige Wochen milderes Wetter.

„Tentonia“

Am nächsten Donnerstag sollten alle Mitglieder erscheinen, da Beratungen betreffs eines neuen Vergnügungsanstalters Geburtstag (27. Januar) stattfinden.

Heart Bros.
Hardware Co., Limited
Regina, Sask.

2 Telephone 131

Wäsch- und Maschinen
jeder Art

findet man hier. Wir haben Maschinen zu jedem Preis von \$5 bis \$11

Wäschhuber \$1.00 bis \$2.00
Wringmaschinen \$5 bis \$5.50
Wäschbretter 35c bis 60c
Schubkästen 10c bis 30c

Kirchliche Nachrichten.
Regina:

St. Mary's Kirche (römisch-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr Andacht.
Herr Vater Kapp hält am Sonntag Gottesdienst in Chamberlain.

In der lutherischen Kirche finden am Sonntag zwei Gottesdienste statt, morgens um 10 1/2 und Abends um 7 1/2 Uhr.
Sonntagsschule ist Nachmittags 2 Uhr.
Pastor S. Schmidt.

Am kommenden Sonntag, Morgens 10 Uhr, halte ich, wie's Gott, Gottesdienst in meinem Hause, Winnipeg Str. Sonntagsschule gleich nach dem Gottesdienst. Jedermann ist herzlich willkommen. Auch auswärtige Kinder werden zu deutschem Schul- und Konfirmanden-Unterricht angenommen. Ich bin allezeit bereit, wo es gewünscht wird, Glaubensgenossen in Saskatchewan und anderswärts mit Wort und Sakrament zu bedienen. Meine Adresse ist: No. 6 Herrmann, Regina, Sask.

E. Herrmann,
ev.-luth. Pastor.

Am kommenden Sonntag den 22. Januar findet Morgens und Abends Gottesdienst statt im Hause des Herrn Weidinger zu Maple Creek (German-town). Morgens wird auch die Feier des hl. Abendmahls abgeleert.
W. C. Siveman,
Pastor.

Wahlbericht vom 17. Januar.
Die Wahlpreise sind in der letzten Woche etwas in die Höhe gegangen. Diese Aufwärtsbewegung war nicht sehr bedeutend, aber doch ließen die Preise heute um einige Cents höher als vor einer Woche. Die Ausbitterung und die Aufwärtsbewegung andern wird, wenn auch nicht in sehr hohem Maße.

In Winnipeg wurden am Dienstag folgende Waarpreise gewahrt:

Weizen:

No. 1 Northern	95 1/2c
No. 2 Northern	92 1/2c
No. 3 Northern	89 1/2c
No. 4 Northern	86 1/2c
No. 5 Northern	83 1/2c
No. 6 Northern	80 1/2c
No. 7 Northern	77 1/2c
No. 8 Northern	74 1/2c
No. 9 Northern	71 1/2c
No. 10 Northern	68 1/2c

Gerste:

No. 1	50c
No. 2	46c

Hefe:

No. 1	31 1/2c
No. 2	28 1/2c
No. 3	25 1/2c

Malz:

No. 1	82 1/2c
-------	---------

Reginischer Produktmarkt.

Milch, gechl., per Pfd.	9-10c
Milch, lds., per Pfd.	8c
Schmalz, gechl., per Pfd.	12c
Milch, lds., per Pfd.	7-7 1/2c
Eiere, lds., per Pfd.	31-32c
Schafe, lds., per Pfd.	37c
Schafe, gechl., per Pfd.	37c
Lamm, lds., per Pfd.	37c
Lamm, gechl., per Pfd.	37c
Enten, per Pfd.	14c
Gänse, per Pfd.	14c

Riesenhafter Brand- und Wasser = Ausverkauf!

Unser Warenkäufer ist gerade von Winnipeg zurückgekommen, wo er glücklich genug war, für ungefähr \$10,000.00 (Zehntausend Dollars) von dem R. J. Whitla Warenlager zu kaufen, das kürzlich durch Feuer und Wasser beschädigt wurde. Dies sind also **keine** alten Bankrottwaren, sondern **frisch und neu** von den Fabriken. Unter diesen Waren befinden sich weiße und graue Flanellette-Decken. Weiße Wolldecken. Graue Wolldecken. Herren-Unterwäsche. Feine Herren-Hemden. Männer Arbeitshemden. Männer-Socken. Hosenträger. Kinderstrümpfe. Damen-Strümpfe. Baumwolle-Handschuhe. Kinder Filzstiefel. Damen-Stiefel. Damen-Gamaschen. Sommer-Unterwäsche. Taschentücher. Strawatten. Herren-Anzüge. Hosen. Pelzfragen. Röcke. Ueberröcke. Mackman Röcke. Schaffell-Röcke.

Dies ist kein Schleuder- und Schlacht-Ausverkauf, sondern ein wirklicher Ausverkauf guter Waren.

Und dabei strikt zu halben Preisen. So billig können wir diese Artikel anbieten. Preise gehen nicht auf und ab, sondern

Ein fester Preis für alle und alles: Das bedeutet für jeden eine Ersparnis an Baargeld.

J. J. Robinson,

1815 South Railway Str.

R. A. Williams & Sons alter Laden.